

Hallische Zeitung

vorm. im G. Schwefschke'schen Verlage. (Hallischer Courier).

Abonnements-Preis pro Quartal 3 Mark. Die Hallische Zeitung erscheint wöchentlich in jeder Ausgabe Mittwochs 11 1/2 Uhr, in später Ausgabe Abends 6 Uhr.



Insertionsgebühren für die fünfzehntägige Stelle oder deren Raum 18 Pf., 15 Pf. für Halle und Reg.-Bezirk Merseburg. Beclamten an der Spitze des Inseratenteils pro Zeile 40 Pf.

Nr 156.

Verlag der Actien-Gesellschaft Hallische Zeitung.

Halle, Sonntag den 8. Juli.

Verantwortl. Redacteur: Dr. Vertr. A. Goehring in Halle.

1883.

Abonnements

auf die „Hallische Zeitung“ werden unangesehen von allen Beständen, für Halle und Giebendensland aus den unterzeichneten Expedition zum Preise von 3 Mark pro Quartal entgegen genommen.

Die Errichtung eines Lutherdenkmals in Berlin.

Der ersten Hauptstadt der evangelischen Christenheit, findet in den weitesten Kreisen der Berliner Bevölkerung freudigen Anklang. Eine von Vorstehenden der vereinigten Berliner Synoden, Kammergerichts-Rath Schröder, zur Förderung der Angelegenheit einberufene Versammlung fand gestern im Bürgerpalast des Rathhauses statt. Kammergerichts-Rath Schröder wies in seiner einleitenden Rede darauf hin, daß alleseitig der Wunsch geäußert sei, eine gemeinsame, nicht vom Parteistandpunkte abhängige Manifestation zum 400jährigen Geburtstag Luthers zu veranstalten.

Ob. Regierungsrath Dr. Spinola und Stadterordneter Namslau und als Schatzmeister Kaufmann Albert Rothmann. Der Vorsitzende, Kammergerichts-Rath Schröder theilte noch mit, daß in Folge der Einladung zu dieser Versammlung ihn von einer Seite bereits 150 Mark für das Centralamt überliefert worden seien und schloß die Versammlung, indem er seiner Hoffnung auf ein gutes Gelingen des Werkes Ausdruck gab.

Politischer Tagesbericht.

Nach dem Reichstages vom 27. Juni 1871, betreffend die Pensionirung und Verpachtung der Militärpersonen, können an Stelle der Pensionirung Genußrechte auch durch Einleitung in ein Invaliden-Institut Anwaltdenhäuser, Invalidencompagnien vorzuziehen werden. Derartige Invaliden haben es meist vorgezogen, mit ihren Pensionirungsbeträgen in bürgerlichen Verhältnissen zu bleiben, und es sind fast nur Invaliden mit niedrigen Pensionen, die nach ihrer Entlassung verunglückten, oder Veteranen der Feldzüge von 1813/15, denen eine Pensionberechtigung nicht zur Seite stand, deren Hilfsbedürftigkeit aber sie der Berücksichtigung bringen empfahl, im Laufe der Jahre zur Aufnahme in eine Invalidenanstalt gelangt. Man hat deshalb auch und weil man Werth darauf legte, daß junge Invaliden zum bürgerlichen Leben zurückkehren, um sich dort einer nützlichen Thätigkeit zu widmen, von einer Vermehrung der Invalidenhäuser auf Reichskosten Abstand genommen. Für diejenigen Invaliden, welche wirklich ganz hilflos sind und deren Pensionen nicht hoch genug sind, um ihnen das Verbleiben in ihren Familien zu ermöglichen, reicht der vorhandene Raum in den Invalidenhäusern aus. An maßgebender Stelle erwartet man, daß mit der Zeit die Invaliden-Compagnien ganz eingehen können und es steht bereits die Auflösung der Invaliden-Compagnien für Schlesien in Löwenberg fest. Wahrscheinlich wird auch demnächst das seit längerer Zeit schwebende Project verwirklicht werden, die Unterstationen und Gemeinden der Invaliden-Compagnien des Invalidenhäuses zu Berlin, des Invalidenhäuses zu Glogau, der Invaliden-Compagnie zu Potsdam und der sechs Provinzial-Invaliden-Compagnien mit ihrer Pension ganz aus den Invalidenhäusern zu entlassen und die Invalidenhäuser nur für Offiziere zu besetzen zu lassen.

Cholerafall zu Salem in Ostindien vorgekommen wäre. Ferner theilte der Premier Gladstone mit, daß Charles Vessie in London eingetroffen sei und Ferdinand Vessie in Kurzem hier erwartet werde. Beide folgten einer Einladung der englischen Regierung, da ein persönlicher Meinungsaustausch in Betreff des Baues eines zweiten Seesystems wünschenswert sei. Die Grundlagen eines Arrangements seien bereits vereinbart und sei zu hoffen, daß dieselben zu einem befriedigenden Abkommen führen werden. Vor dem Abschluß eines solchen werde aber das Parlament davon verhärtigt werden.

Das „Neuer'sche Bureau“ läßt sich aus Sydnay von heutigen Tage melden, ein französisches Kriegsschiff habe die französische Flagge auf dem neuen Hebriden aufgehißt. Der Unterstaatssekretär, Lord Fitzmaurice, erklärte jedoch im Unterhause, der Regierung sei keine Mittheilung davon zugegangen, daß Frankreich von den neuen Hebriden Besitz ergriffen habe. Ferner erklärte der Unterstaatssekretär, daß in der englischen Ostindien-Armee in Ceylon kein Cholerafall vorgekommen sei und die entgegenstehenden Nachrichten unbegründet seien.

Die Reichseinkünfte des russischen Reiches betrugen im 1. Quartal d. J. 150,490,389 Rubel gegen 152,124,482 Rubel im gleichen Zeitraum des Vorjahres. Der Anstieg ist durch die noch aus der vorjährigen Rechnung stammende Verrechnung der Einkünfte entstanden, während die budgetmäßigen Einkünfte des 1. Quartals d. J. ein Plus von 386,233 aufweisen. Die Reichsausgaben im 1. Quartal d. J. betrugen 158,471,477 oder 3,825,310 Rubel mehr als im 1. Quartal 1882.

Vermischte Nachrichten.

Berlin, den 6. Juli. — Se. Majestät der Kaiser hat mit dem heutigen Tage seine Reise in Gmünd beendet und am Morgen das letzte Bad genommen. Allerhöchsterseits wird mit dem Herrn seines Gefolges heute Nachmittag 4 Uhr Gmünd verlassen und sich zunächst zum Besuche bei Ihrer Majestät der Kaiserin nach Coblenz begeben, woselbst die Ankunft am Schloßpark um 4 Uhr 35 Min. erfolgen dürfte. Während der Dauer seines Aufenthalts in Coblenz nimmt Allerhöchsterseits wieder im Königl. Schloss die Wohnung. Wo von Coblenz ferner geteilt wird, beabsichtigt Se. Majestät der Kaiser daselbst bis zum Montag, den 9. d. M., zu verbleiben und am Morgen dieses Tages um 8 Uhr mittags Entzug über Worms und Mannheim nach Karlsruhe weiter zu reisen und dort Mittags bald nach 12 1/2 Uhr einzutreffen. — Von Karlsruhe soll nach am Dienstag Vormittag die Weiterreise nach Conz und von dort nach der Insel Mainau erfolgen, wo wie alljährlich wieder ein mehrtägiger Aufenthalt ist zwar diesmal vornehmlich bis zum nächsten Sonntag in Aussicht genommen ist. Aus Bad Gmünd wird am 4. d. M. abgereist berichtet. Seine Majestät der Kaiser wird am 4. d. M. daselbst auch den Vortrag des beiseitigen Gesandten in Bern, beinahe auf derselben Stelle, auf welcher die Hirsche die Ueberwachung verlassen hatten, Gonzales zu Pferde aus dem Dickicht brach, und ein zweites Pferd am Valse hinter sich, im Galopp in die Thalflung hineinleitete. Er traf bei Saavedra ein, als derselbe eben im Wegzug den Hirsch auszumachen.

Die Traber. Roman von Waldin Wöllhausen. (Fortsetzung.)

20. Kapitel. In den Großhimbers. Wo der Staat Texas in seiner nördlichen Verlängerung in die bis zu den Giebzonen hinaus sich ausdehnenden Ebenen einfandte, kreuzt er an dem Kanadabusch von Osten nach Westen reisende Wanderer die joanannischen Großhimbers. Es ist dies ein sich von Süden nach Norden weithin erstreckender Waldstreifen, dessen Breite zwischen einer und mehreren Tagesreisen schwankt. Unter Großhimbers versteht man ein verträgliches, wunderbar gewachsenes Holz, und wunderbar gewachsenes Holz ist es, welches dort viele Hunderte von Quadratmetern bald als lichte, bald als dichtere Dämme, bald wieder in Gruppen bedeckt. Dazwischen gestreut sind grüne Rosenlilien, flechten vereinigte Bäume zur Erde gereichen. Die Bäume an sich, fast durchgängig Eichen einer besonderen Art, ragen nicht fonderlich hoch hinauf und sind zum großen Theil thorrig und verkrüppelt bis in ihr höchstes Gewyweige hinein. Es ruft fast den Gedruck hervor, als fehlten ihnen auf dem nie gelösten wellenförmigen, stark mit Urtal verriegelt Erdboden die Hauptbedingungen zu einem frischen fröhlichen Ueberleben, und als schenken sie sich, die noch freien Flächen ganz zu überziehen. Trotzdem bieten die vorigen Landstücken, so lange den Bäumen ihr Sommerdach bleibt, einen überaus lieblichen Anblick. Durch die Abwechselung von Hügeln und Niederungen, letztere durchhauften von Büschen und kleinen Kräutern, fremd durch die malerische Verteilung von Wald und Wiese freundlich überstrahlt, meint man oft, sich Angesichts mit großem Geschick geschaffener Parkanlagen zu befinden. Alles lacht gleichsam: das mächtige hohe Gras mit seinen reichen Blumenflor, das lichte grüne Laub der langsam geformten Wipfel und das plätschernde Wasser in den gewundenen Bächen. Trutzhühner in großer Zahl und Hirsche bewo-

tern dies, wie eigens zur Jagd geschaffene Gebiet, und wer zur Zeit der Wanderung der Wipfel daselbst eintritt, dem wird die beste Gelegenheit geboten, das ebelfste Wild ohne allzu große Mühe zu erlangen.

Zarter Duff lagerte in der Atmosphäre und verschleierte träumerisch abgelegene Punkte. Er verließ zugleich dem Sonnenlicht eine eigentümlich gelbe Farbe. Sein Lächeln zeigte sich. Es war, als sei die Natur unter der hohen Sonnenhitze von Mächtig übermäßig worden. Wie hoher Friede ruhte es auf der stillen Landschaft. Ein zerartert Ausdruck offenbarte sich in den Bewegungen eines kleinen Rindes Hirsche, welche das dicht bewaldete Ufer eines größeren Baches verließen und in kurzen Sägen den süßlichen Hügel aufstiegen. Ein erfahrener Jäger dabei vielschichtig erkannte, daß die anmutigen Thiere erschreckt worden und sich auf der Flucht befinden, die Gefahr indes nicht für sehr dringend bieten. Denn bevor sie in die nächste Thalflung zwischen den Hügel einbogen, blieben sie noch einmal stehen, um rückwärts spähen, sich zu überzeugen, daß hinter ihnen Alles in tiefer Ruhe lag. Erst nach einem Weichen verließen sie in eine Art Trab, indem sie ihren Weg in die Thalflung hinein verlegten.

Eintzig hundert Ellen verliefen sie zurück, als in geringer Entfernung von ihnen aus einem dichten Haie ein scharfer Pfiff ertönte. Argwöhnlich blickten sie an, wie um die Ursache des ungewöhnlichen Geräusches kennen zu lernen, als plötzlich hinter einem Eichenstamm hervor der Knall einer Wüchse ringsum das Echo wachte. Der eine Hirsch sprang mit einem mächtigen Satz nach vorn, um sofort zusammenzuweichen, wogegen die übrigen mit anscheinend verhalten und nach wenigen Schritten in verschleierten Wäldchen verschwanden. Gleich darauf trat ba, wo der Schuß aus dem Hinterhalt abgegeben worden, Saavedra in der rauhen und halbberren Wäldung eines Indianer-Trabers in's Freie.

„Sie können nicht weit zurück sein,“ versetzte Gonzales lebhaft, „einige fünfzig Stellen am Bach mögen sie zu Unwegen gezwungen haben — doch Roland versteht's besser, als Einer, die Sache zu handhaben.“

„Er fandte einen prüfenden Blick zur Sonne hinauf, welche die Mittagshöhe seit einer Stunde überschritten hatte, dann sagte er nachlässig hinzu: „Ich hoffe, sie werden früh genug heran sein, um noch vor Ablauf einer anderen Stunde die Zartheit des Hirsches unserer Leute prüfen zu können.“

„Entdecken Sie eine geeignete Lagerstätte?“ fragte Saavedra, ohne sich in seiner Beschäftigung lösen zu lassen. „Jede Stelle am Bach ist geeignet. Ein paar hundert Ellen zurück, scheidet eine trockne Wiese bis auf's Ufer in dem Wald ein. Da ist gutes Gras und eine bequeme Tränke. Garamba! In meinem Leben würde ich mir nichts Offeneres, als heute erreicht die schwerste Arbeit der Thiere ihr Ende, denn drei Labungen gedörter Hüte werden nicht eine Labung Weh auf.“





Berliner Börse vom 6. Juli.

Deutsche Fonds.

Table listing various German bonds and funds with columns for name, quantity, and price.

Ausländische Fonds.

Table listing foreign bonds and funds with columns for name, quantity, and price.

Eisenbahn-Stamm-Actien.

Table listing railway stocks with columns for name, quantity, and price.

Deutsche Eisenbahn-Prioritäts-Actien.

Table listing German railway priority stocks with columns for name, quantity, and price.

Deutsche Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Table listing German railway priority bonds with columns for name, quantity, and price.

Bank- und Creditbank-Actien.

Table listing bank and credit bank stocks with columns for name, quantity, and price.

Bank- und Creditbank-Obligationen.

Table listing bank and credit bank bonds with columns for name, quantity, and price.

Industrielle Gesellschaften.

Table listing industrial companies with columns for name, quantity, and price.

Industrielle Obligationen.

Table listing industrial bonds with columns for name, quantity, and price.

Gold, Silber u. Papiergeld.

Table listing gold, silver, and paper money with columns for name, quantity, and price.

Bankdisconto in

Table listing bank discount rates with columns for name, quantity, and price.

Kurechnungs-Course:

Table listing exchange rates with columns for name, quantity, and price.

Leipziger Börse v. 6. Juli.

Table listing the Leipzig stock exchange for July 6th with columns for name, quantity, and price.

Deutscher Wechsel.

Table listing German exchange rates with columns for name, quantity, and price.

Deutscher Wechsel.

Table listing German exchange rates with columns for name, quantity, and price.

Deutscher Wechsel.

Table listing German exchange rates with columns for name, quantity, and price.

Deutscher Wechsel.

Table listing German exchange rates with columns for name, quantity, and price.

Deutscher Wechsel.

Table listing German exchange rates with columns for name, quantity, and price.

Sooblad Kösen in Thüringen.

Reiche Quelle heilkräftigster Bade-Soole. Gradirwerk mit Inhalation. Wellenbäder mit Sooldecken etc. Milch-, Molken- und Frauen-Kuren. Johannes-Trink-Quelle. Treffliches Klima bei geschützter Lage und altherwürdiger Heilort gegen Serotheln, Haut- und Frauenkrankheiten, schwer heilende Wunden, rheumatische und catarrhale Leiden.

Privat-Handels-Lehr-Anstalt

Halle a. S., gr. Ulrichstraße 35. I. Unterricht in allen kaufmännischen Disciplinen: Buchführung, Correspondenz, Rechnen etc. Erfolg garantiert, Prospekte gratis und franco. Anmeldeung jetzt erbeten.

Wichtig für Damen!

Von meinen rühmlichst bekannten Wollschweißkäulen, ohne Unterlage, in die Nieten in den Taillen der Kleider einzusetzen lassen, hält für Paule und Umgebend wie bisher in besserer Obhut allein an Lager: Die Tapfriere-Manufactur v. M. & E. Miltlach, gr. Steinstr. 8. Preis per Paar 50 S. - 3 Paare 1 40 S. - Weitererläufen Rabatt. Frankfurt a. M., im Mai 1883.

Robert v. Stephani.

Verwalter-Stelle befehligt! Zuckerrabrik Trotha. eigene Fabrik empfohlene Familien und Weiterverkauf.

Brillen Pincenez

von 1 an, mit den feinsten Krystallgläsern, in fauber und dauerhaft gearbeiteten Gestellen, werden jedem Auge auf das Sorgfältigste angepasst bei Otto Unbekannt, Kleinschmieden.

Wer sich billig kleiden will!

Zur Auswahl 400 hochfeine Jaquet- u. Rod-Anzüge, 500 Paar seine Hosen, Röcke, Westen, etc. Englisch-Leversonen, Arbeiter-Jaquets u. Hosen von 2 an, an 600 Paar Etiefeln und Eisefteln, 250 Stück nur gut gefebene silberne Anore u. Schilderhosen, goldene Winge, Ketten, Zehnfing, Revolver, Terzerole u. f. w. Postbüchse zu verkaufen.

C. Buchholz,

Markt 26, in rothen Thurm, 1 Tr. Eingang am Driefloffen. Auch Sonntags geöffnet.

Pension.

Einigen Schülern giebt Pension Domsgen, Leheren, Etinnen 40. Meine vorzüglichsten Speisen und Getränke.

Essige

eigener Fabrik empfohlene Familien und Weiterverkauf. N. Walsgott.

Todes-Anzeige.

Es hat Gott gefallen, unsere liebe gute Mutter, Schwieger-, Groß- und Urvatermutter Ch. Thome geb. Troitzsch etc. am 2. d. M. nach längerem Krankenlager in ihrem 83. Lebensjahre durch einen sanften Tod zu sich zu rufen.

Todes-Anzeige.

Nach Gottes unverhofftem Rathschlusse verchied heute Vormittag 10 Uhr nach langen, schweren Leiden unsere gute, bejagelte Gattin, Mutter und Schwiegermutter, Frau Ernestine Pauline Herrmann geb. Lippmann, 67 1/2 Jahr alt.

Todes-Anzeige.

Nach Gottes unverhofftem Rathschlusse verchied heute Vormittag 10 Uhr nach langen, schweren Leiden unsere gute, bejagelte Gattin, Mutter und Schwiegermutter, Frau Ernestine Pauline Herrmann geb. Lippmann, 67 1/2 Jahr alt.

Todes-Anzeige.

Nach Gottes unverhofftem Rathschlusse verchied heute Vormittag 10 Uhr nach langen, schweren Leiden unsere gute, bejagelte Gattin, Mutter und Schwiegermutter, Frau Ernestine Pauline Herrmann geb. Lippmann, 67 1/2 Jahr alt.

